



Schiffer-Magnetfeld-Hakenkupplung

Vorbildgerecht
kuppeln wie von
Geisterhand...



Alle Fotos: Henk Oversloot

Die Schiffer-Magnetfeldkupplung (SMK), eine Gemeinschaftsentwicklung von Rudolf Schiffer (Idee) und Jens Emmermann (Funktionsberechnungen und Praxistests), ermöglicht ein berührungsloses An- und Abkuppeln von Spur-N-Fahrzeugen an jeder zugänglichen Stelle Ihrer Anlage. Das symmetrische System besteht aus fein geätzten Haken und Bügeln in nahezu vorbildgerechten Abmessungen. Durch einen starken Magneten, der manuell von oben oder von unten der Anlagenplatte her an die zu kuppelnden Fahrzeuge herangeführt wird, entsteht ein Magnetfeld, in dem sich einer der Bügel anhebt, während der andere unter das Fahrzeug bewegt wird (Abb. 1). Ist der Bügel in der richtigen Position (Abb. 2), können die Fahrzeuge ganz zusammenschoben werden und der Magnet wird wieder weggeführt. Der Bügel fällt in den Haken, die Fahrzeuge sind angekuppelt (Abb. 3). Auch Modelle mit überbauter Pufferbohle lassen sich so kuppeln, da die Bügelposition mit Hilfe des Magneten sehr genau justiert werden kann.